

EKHF Eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen
CFES Commission fédérale des écoles supérieures
CFSSS Commissione federale delle scuole specializzate superiori

EKHF

Jahresbericht 2010

Inhaltsverzeichnis

1. Aufgaben der Kommission	3
2. Personelles	3
3. Schwerpunktthemen	3
4. Genehmigung Rahmenlehrpläne HF	3
5. Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien	4
6. Erfahrungsaustausch mit Leitexperten und Leitexpertinnen	4
7. Konferenz HF	4
8. Sitzungen	5
9. Anhang: Liste der Kommissionsmitglieder	6

1. Aufgaben der Kommission

Die Eidgenössische Kommission für Höhere Fachschulen EK HF begutachtet zuhanden des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT Rahmenlehrpläne, Bildungsgänge und NDS; sie beantragt dem BBT die Anerkennung von Rahmenlehrplänen, Bildungsgängen und NDS; ebenfalls überprüft sie in Zusammenarbeit mit den Kantonen zuhanden des BBT die Einhaltung der Anerkennungsvoraussetzungen.

2. Personelles

Die EKHF besteht aus 15 Vertreterinnen und Vertretern der Branchenorganisationen, Schulen, Kantone und des Bundes; die Sprachregionen und Geschlechter müssen angemessen vertreten sein.

Für die Legislaturperiode 2008 bis 2011 amten Martin Michel als Präsident sowie Peter Petrin und Jean-Michel Oswald als stellvertretende Präsidenten.

Im Verlauf des Jahres nahmen drei neue Mitglieder ihre Kommissionsarbeit auf.

3. Schwerpunktthemen

Die Kommission bearbeitete im Berichtsjahr insbesondere folgende Themen:

- Verabschiedung Leitfaden Aufsicht und Rechtsmittelweg bei HF.
- Anpassung Leitfaden RLP HF.
- Information über Modernisierung der Bildungsstatistik BFS zum Bildungsmonitoring.
- Empfehlungen EKHF zur Zusammenarbeit OdA - HF.
- Definition Lernstunden der Konferenz – HF.
- Empfehlungen und Vorgaben des BBT zur Gestaltung der Diplome – HF.
- Zulassungsbestimmungen EHB.
- Prüfungskommissionen an HF.

4. Genehmigung Rahmenlehrpläne HF

Im Berichtsjahr beantragte die EKHF dem BBT die Genehmigung folgender Rahmenlehrpläne für Bildungsgänge HF:

- Wirtschaftsinformatik HF
- Waldwirtschaft HF
- Technik HF mit 15 Fachrichtungen und Liste der Vertiefungsrichtungen.
- Podologie HF

Für folgende Rahmenlehrpläne beantragte die EKHF dem BBT die Genehmigung von Änderungen:

- Pflege HF
- Agro Technik HF und Agro Kaufleute HF

5. Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien

Im Rahmen von Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge HF behandelte die EK Zwischenberichte der Expertenteams und konnte dabei den ordnungsgemässen Verlauf dieser Verfahren zur Kenntnis nehmen.

Im Berichtsjahr wurden die Anerkennungsverfahren für insgesamt 50 Bildungsgänge und 13 Nachdiplomstudiengänge eröffnet.

Im Weiteren konnten die Anerkennungsverfahren für 4 Bildungsgänge und 11 Nachdiplomstudiengänge erfolgreich abgeschlossen und entsprechende Anerkennungsanträge ans BBT gestellt werden.

6. Erfahrungsaustausch mit Leitexperten und Leitexpertinnen

Im Mai fand ein Erfahrungsaustausch mit Leitexpertinnen und Leitexperten über Fragen der Qualifikation der Lehrpersonen sowie der Kompetenzorientierung statt.

7. Konferenz HF

Der Informationsaustausch zwischen EKHF und K-HF ist sehr wertvoll und bestimmt von gegenseitigem Nutzen. Mit über 135 Mitgliedschulen kann die Konferenz HF ca. 90 % der Höheren Fachschulen vertreten. Die Schulen haben eine tragende Rolle in der Umsetzung der täglichen Bildungspraxis zu erfüllen. Durch ihre aktive Tätigkeit auf dem Gebiet verschiedener Sachfragen, auch unter Einbezug der Teilkonferenzen, entwickelte sich die Konferenz HF zu einem wichtigen Ansprechpartner für die EKHF.

So wurde unter anderem 2009 das „Projekt Validierung von Bildungsleistungen zur Ausbildung von Dozierenden an den Höheren Fachschulen“ entwickelt und abgeschlossen. Nun kann der Pilotbetrieb aufgenommen werden. Mit diesem Projekt will die Konferenz HF einen Mehrwert an Qualität und eine effiziente und gezielte Umsetzung zur Ausbildung von Dozierenden beitragen. Das Validierungsverfahren, die Be-

rufs-Bilder der Lehrkräfte im Neben- und Hauptberuf sowie die Gestaltung der Modulbeschreibungen zur Ausbildung mit dem Kernstück der Fachdidaktik sind wertvolle Unterstützung zu den Anerkennungs-Verfahren.

8. Sitzungen

Im Berichtsjahr führte die EKHF sechs ganztägige und eine zweitägige Sitzung durch. Deren Protokolle wurden im Internet publiziert.

9. Anhang: Liste der Kommissionsmitglieder

Name	Vorname	KT	Vertretung für
Fritzsche	Jürg	AG	Anbieter Bereich Künste und Gestaltung
Gada	Silvia	TI	Kantone
Pottier	Claude	VS	Kantone
Graf	Kurt Rudolf	BE	Anbieter Bereich Wirtschaft
Widmer	Josef	LU	Kantone
Jung	Daniel C.	ZH	OdA Bereich Hotellerie und Gastronomie
Winzeler	Hansjürg	SH	OdA Bereich Technik
Michel	Martin	GR	Kantone / Präsident
Montagne	Ariane	BE	OdA Bereich Gesundheit
Oswald	Jean-Michel	NE	Anbieter Bereich Technik/ stellvertretender Präsident
Petrin	Peter	ZH	OdA Bereich Wirtschaft / stellvertretender Präsident
Ruggli	Hans Peter	AG	Vertreter Privatschulen
Spescha	Eusebius	LU	Anbieter und OdA-Vertreter Bereich Soziales
Stalder	Martin	BE	BBT
Wipf Stengele	Hanni	ZH	Anbieter Bereich Gesundheit
Achour	Evelyne		BBT Sekretariat